

SYCOFLAM C F30

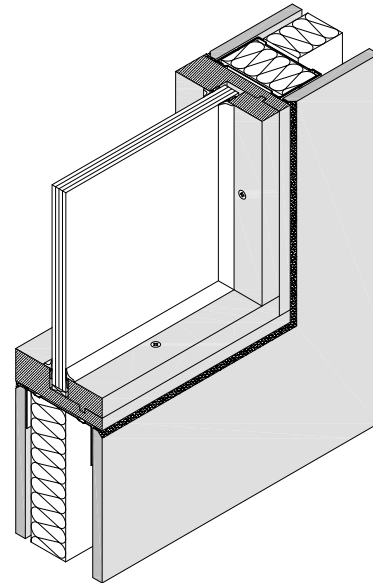
Brandschutzverglasung
Einfachverglasung

Anwendungshinweise

- Die Feuerwiderstandsklasse **F30** ist mit den Trennwandsystemen 56.4 und 56.6 / W111 bzw. 57.5 und 57.7 / W112 gemäß DIN 4102 zugelassen. Die maximale Wandbauhöhe im Bereich der Verglasung beträgt 3,50 m.
- Diese Brandschutzverglasung ist auch für den Einbau in Mauerwerk mit $d \geq 115$ mm und Betonwänden mit $d \geq 100$ mm geeignet.
- Die SYCOFLAM-C Leisten und Glasleisten werden in wandflächenbündiger Ausführung geliefert.
- Zusätzliche Rahmen aus Metall, Kunststoff oder Holz können ohne Beeinträchtigung des Brandschutzes montiert werden.
- CONTRAFLAM Scheiben können nicht nachgeschnitten werden.
- Die Brandschutzverglasung **F30** verhindert die Ausbreitung von Feuer, Rauch sowie den Durchtritt der Wärmestrahlung.
- Die besonderen Bestimmungen der DIN 4102-T13 und die Einbaubestimmungen gemäß der Zulassung sind beim Einbau zu beachten.
- **Die Verglasungsrahmen müssen vom ausführenden Montagebetrieb mit einem Zulassungsschild gekennzeichnet werden.**

SYCOFLAM-Brandschutzverglasungen dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die dafür von RICHTER SYSTEM geschult wurden und eine Kennziffer zur Kennzeichnung der eingebauten Verglasung erhalten haben.

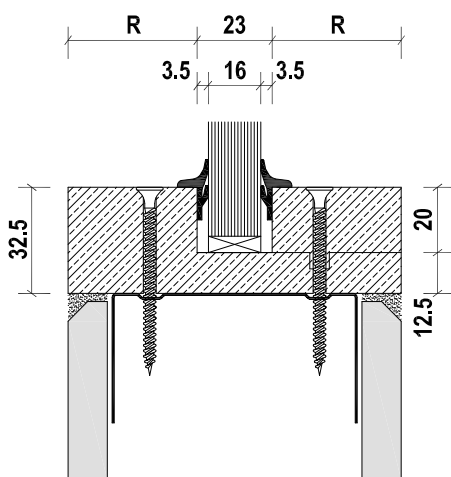
Brandschutzverglasung F30 Einfachverglasung Zulassungs-Nr. Z-19.14-1345



Technische Daten und Eigenschaften

Einbau	vertikal, mehrere Verglasungen neben- und übereinander, Festverglasung
Konstruktion - Verglasung	Einfachverglasung
Konstruktion - Wand	nichttragende, leichte Trennwand nach DIN 4102-T4 - F30
Beplankung - Wand (DIN 18180)	12,5 mm Gips-Feuerschutzplatte - einfach- bzw. doppelt beplankt
Wanddicke [mm]	≥ 100 / \geq UK 75
Wandhöhe [mm]	≤ 3500 im Bereich der Verglasung
Dämmstoff (DIN EN 13162)	Mineralwollgedämmstoff ≥ 40 mm, Raumgewicht ≥ 30 kg/m ³ , Baustoffklasse DIN 4102-A, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
Glasdicke CONTRAFLAM 30 [mm]	≥ 16
max. Glasmaße lt. Zulassung [mm]	$\leq 1500 \times 2500$ im Hoch- oder Querformat
Glasgewicht [kg/m ²]	≥ 34
Lichtdurchlässigkeit [%]	ca. 85
Schalldämmmaß R Glas [dB]	38

Maßkoordination



Bauöffnungsmaß [mm]	A
lichtes Rahmenmaß [mm]	A - 65
Scheibenmaß [mm]	A - 35

Trennwandsystem	56.4 / W 111	56.6 / W 111	57.5 / W 112	57.8 / W 112
Wanddicke [mm]	100	125	125	150
Glasdicke [mm]	16	16	16	16
Rahmentiefe R [mm]	39,5	52	52	64,5

Trennwandöffnung

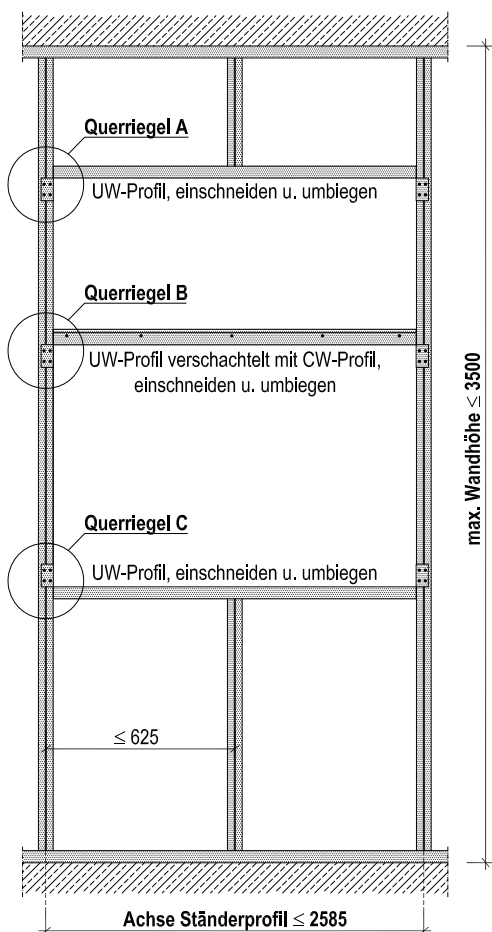
Die vertikalen Anschlüsse werden durch verschachtelte CW-Ständerprofile (Profildicken auf Seite 4) bzw. durch zwei mit der offenen Seite, kastenförmig gegenübergestellte UA-Profile hergestellt. Alle Profile sind lückenlos mit Mineralwolle-Dämmstoff der Baustoffklasse A, Rohdichte $\rho \geq 30 \text{ kg/m}^3$, auszufüllen. Die obere und untere Begrenzung der Trennwandöffnung wird mit Querriegeln hergestellt. Die Ausbildung und Befestigung der Querriegel siehe Detail "Unterkonstruktion".

Montageanleitung

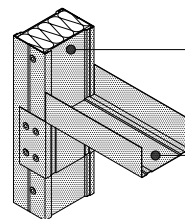
Die Gips-Feuerschutzplatten an der Trennwandöffnung sind umlaufend anzufassen. Die SYCOFLAM-C Leisten werden zugeschnitten und mittig in

die Trennwandöffnung eingesetzt. Vor der Befestigung mit Schnellbauschrauben $3,9 \times 57 \text{ mm}$ sind die Bohrungen anzusenken. Dann wird die CONTRAFLAM-Scheibe auf 2 Stück Hartholzklotzchen eingestellt. Mit der Verschraubung der SYCOFLAM-C Glasleiste wird die Verglasung geschlossen. Der Schraubabstand von der Rahmenecke beträgt maximal 100 mm, dann fortlaufend jeweils 300 mm. Die Schraublöcher und der Übergang von den SYCOFLAM-C Leisten bzw. Glasleisten zur Wand werden verspachtelt. Jetzt wird beidseitig die Verglasungsdichtung zwischen Glas und SYCOFLAM-C Leisten eingedrückt.

Unterkonstruktion



Querriegel A

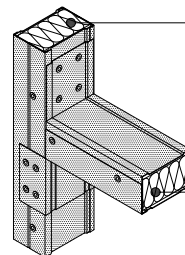


CW-Ständerprofil $\geq 75/50/0,6 \text{ mm}$, verschachtelt, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt und vernietet, Abstand der Vernietung ca. 300 mm

Querriegel UW-Profil $\geq 75/40/0,6 \text{ mm}$

Querriegel B

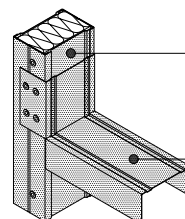
bei zusätzlicher Oberlichtverglasung, sonst Querriegel A



CW-Ständerprofil $\geq 75/50/0,6 \text{ mm}$, verschachtelt, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt und vernietet, Abstand der Vernietung ca. 300 mm

Querriegel zwischen zwei Glasfeldern
Querriegel UW-Profil $\geq 75/40/0,6 \text{ mm}$ und CW-Ständerprofil $\geq 75/50/0,6 \text{ mm}$, verschachtelt, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt und vernietet, Abstand der Vernietung ca. 300 mm

Querriegel C

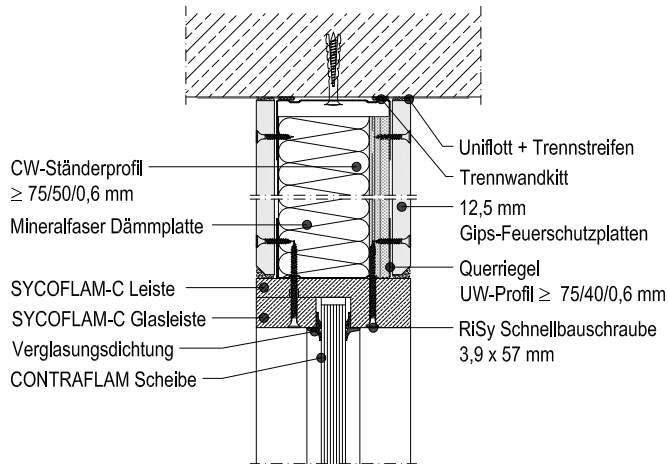


CW-Ständerprofil $\geq 75/50/0,6 \text{ mm}$, verschachtelt, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt und vernietet, Abstand der Vernietung ca. 300 mm

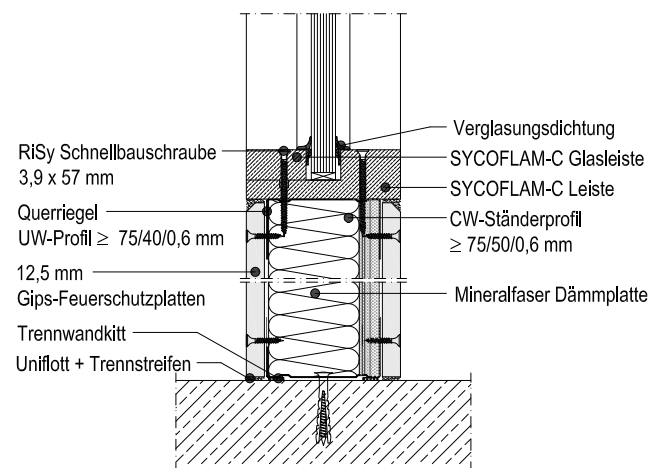
Querriegel UW-Profil $\geq 75/40/0,6 \text{ mm}$

Details M 1:5

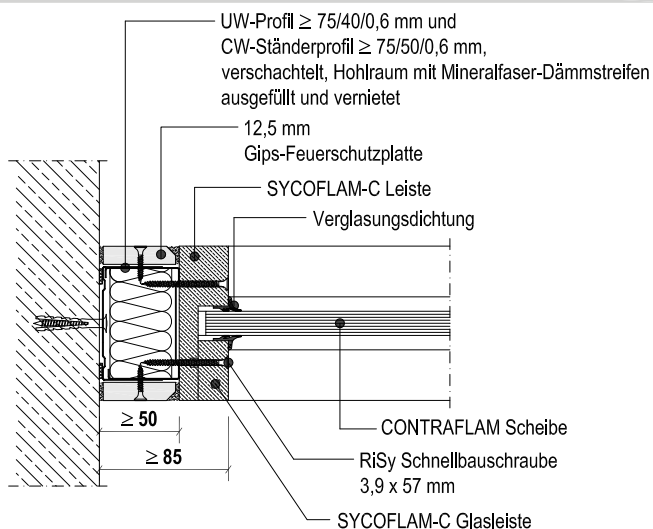
Deckenanschluss an Rohdecke



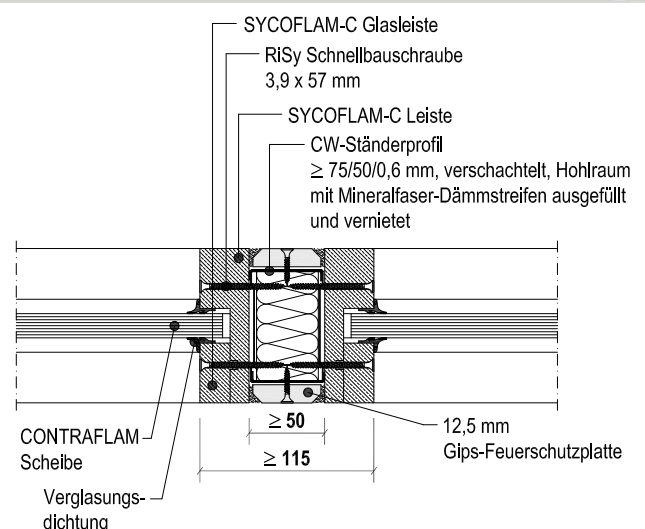
Bodenanschluss



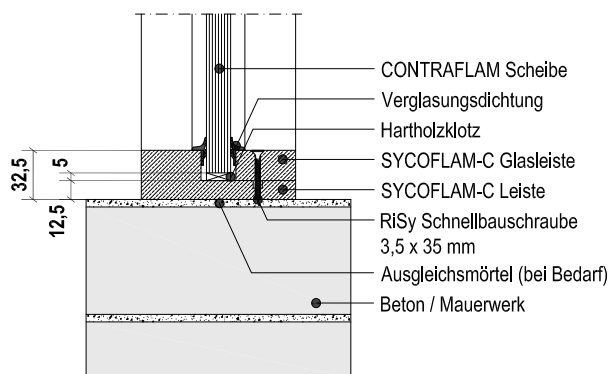
Wandanschluss



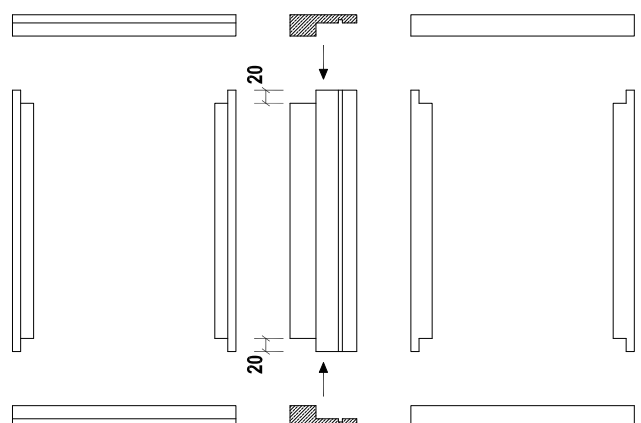
Mittelpfosten



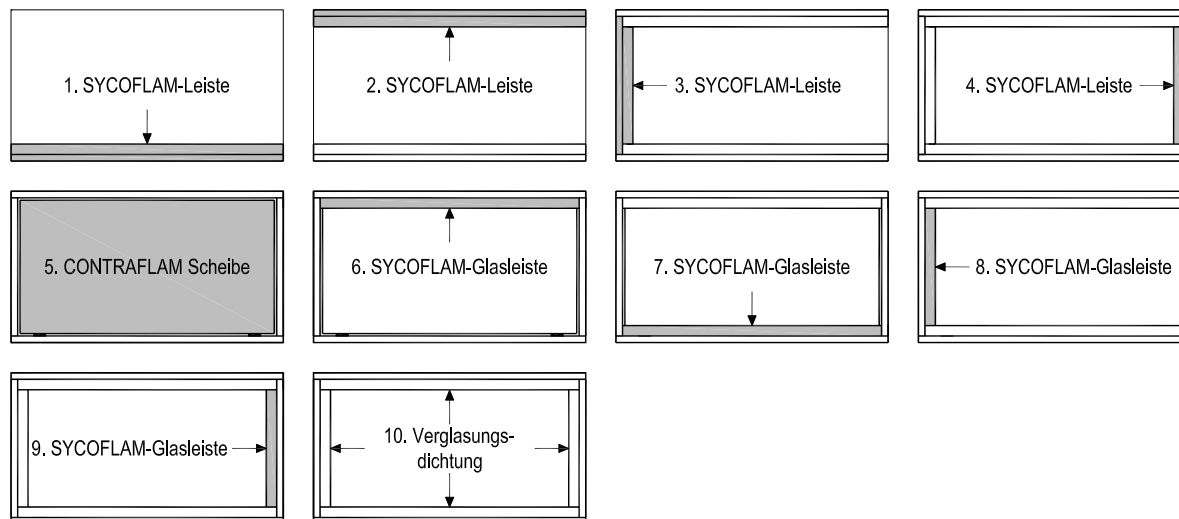
Einbau in Beton / Mauerwerk



Schematische Darstellung - Aussparung der seittl. Rahmenteile



Schematische Darstellung - Montage Verglasung



Materialstärke der Pfostenausbildungen ≥ 75 mm in Abhängigkeit vom Einbaubereich, der Wandhöhe und Anordnung der Brandschutzverglasung

Einbau- beispiele	Einbaubereich I nach DIN 4103-T1					
	1	2	3	4*	5	6
Wandhöhe [mm]	Einbaubeispiel					
2500	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm
3000	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm
3500	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm
Wandhöhe [mm]	Einbaubereich II nach DIN 4103-T1					
	1	2	3	4*	5	6
2500	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm
3000	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm
3500	2 x CW 75 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 1,0 mm	2 x UA 75 x 2,0 mm	2 x UA 75 x 2,0 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm

* Bei Einbaubeispiel 4* sind für die Querriegelausbildung Profile mit einer Materialstärke von $t = 1,0$ mm zu wählen.





Richter System GmbH & Co. KG

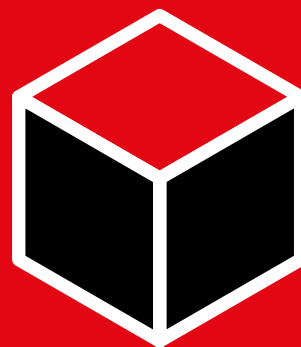
Flughafenstraße 10
D-64347 Griesheim

Technik-Hotline:

Telefon 06155.876-333
Telefax 06155.876-337
technischersupport@richtersystem.com



www.richtersystem.com



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.